

Weckruf ist angekommen

Oliver Bojara Vorsitzender bei Blau-Gold

bjd **ASCHENDORF.** Es ist ein Ruck gegangen durch den Aschendorfer Tennisclub (ATC) Blau-Gold: Bei einer außerordentlichen Versammlung im Kolpinghaus sicherten die Mitglieder dem neu gewählten Vorsitzenden Oliver Bojara zu, sich künftig in ideeller und finanzieller Hinsicht verstärkt in die Vereinsarbeit einzubringen.

Ein solches Engagement hatte der ehemalige Vorstand um Reinhard Büter vermisst und im Januar seinen Rücktritt erklärt (wir berichteten). Dieser „Weckruf“ kam an, und das war auch nötig: „Die Situation ist kritisch“, machte Karl-Heinz Assmann deutlich, der als Vorsitzender des Dachvereins TuS Aschendorf die Geschäfte zwischenzeitlich übernommen hatte. Durch gesunkene Mitgliedsbeiträge und erhöhte Ausgaben für die Platzanlage am Hofer Kirchweg „sind die Reserven aufgebraucht. Der Verein hat keine Schulden, doch in diesem Jahr droht ein Minus in der Kasse“, so Assmann.

Mit einem ganzen Katalog an Maßnahmen, der noch vom ehemaligen Vorstand ausgearbeitet worden war, soll dem entgegengewirkt werden. So signalisierten die Mitglieder ihre Zustimmung, zwei der insgesamt sechs Plätze zu sperren, um Unterhaltungskosten einzusparen. In Betracht kommt zudem eine einmalige Umlage pro aktivem Mitglied. „Es ist eine Rücklage erforderlich, falls



Die Amtsgeschäfte übergab TuS-Vorsitzender Karl-Heinz Assmann (links) an den neuen Vorsitzenden von Blau-Gold, Oliver Bojara.

Foto: Björn Dieckmann

mal eine größere Reparatur anstehen sollte“, erklärte Reinhard Büter. Im Gespräch ist ferner eine Erhöhung der Beiträge um 2,50 Euro auf 9,50 Euro im Monat für Erwachsene sowie um 4 Euro für Ehepaare, die derzeit 11 Euro bezahlen. Die Beiträge für Kinder und Jugendliche sollen beibehalten werden.

Diese Maßnahmen konkret einzuleiten wird Aufgabe des neuen Vorstands sein. Neben Bojara wurde bisher Chris Mulder als Jugendwart gewählt, der von Thomas Plenter unterstützt wird. „Ich werde in den kommenden Wochen viele Gespräche führen, um weitere Tennissport-Begeisterte für den Vorstand zu gewinnen“, kündigte Bojara an. Es sei, so gab er zu, „ein bisschen verrückt, sich als Vorsitzender zur Verfügung zu stellen. Aber noch viel ver-

rückter wäre es, wenn hier die Tennisplätze leer bleiben, wenn die Bulldozer unsere schöne Anlage plattmachen würden und wir unsere Kinder zum Training nach Papenburg bringen müssten.“ Letztlich sei es auch darum gegangen, die anstehende Saison zu sichern. Denn ohne neue Führung und neue finanzielle Perspektiven hätte Blau-Gold wahrscheinlich seine Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet. „Und das“, so Bojara, „wo unsere Herren gerade erst aufgestiegen sind.“

Voraussichtlich am 26. und 27. März steht nun der erste Arbeitseinsatz zur Herrichtung der Tennisplätze an – und damit auch der erste Prüfstein für das neu erwachte Engagement der Mitglieder. „Ich bin mir sicher, dass jede Menge Leute mithelfen werden“, ist Bojara optimistisch.